



LURUP im Blick

Lurup im Aufbruch

Luruper Forum tagt im Januar am Lüdersring



Die RISE-Gebietsentwicklung in Lurup ist auf einem guten Weg. Die ersten Projekte laufen kontinuierlich (z. B. Verfügungsfonds Lurup, Lurup im Blick, Gebietsmanagement und Stadtteilbüro an der Luruper Hauptstraße 176. Sieben Projekte sind bereits verwirklicht (u. a. Bewegungsparcours am Böverstland, Sanierung der Sanitäranlagen im Schwimmbad von LuFisch e. V., Recyclingwerkstatt von Insel e. V., Qualifizierung von seit langer Zeit Erwerbslosen zu Alltagsbegleiter*innen für Senior*innen, Schulmentor*innen für die Grundschule Langbargheide, Beratung und Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmern durch Unternehmer ohne Grenzen).

„Aber jetzt geht es richtig los“, freut sich Gebietsentwickler Ludger Schmitz von der steg Hamburg. „Das Integrierte Entwicklungskonzept für die RISE-Stadtteilentwicklung in Lurup ist fertig und die Finanzierung für viele Projekte gesichert. Mehr als 70 Vorhaben sollen in den nächsten Jahren auf den Weg gebracht werden. Hinzu kommen noch gut 20 Projektideen. Hier ist noch nicht klar, welche davon verwirklicht werden können. Bei einigen hängt es auch davon ab, ob sich Menschen in Lurup dafür engagieren (z. B. gemeinsames Gärtnern in öffentlichen Anlagen). Hinzu kommen noch gut 20 Projektideen. Hier ist noch nicht klar, welche davon verwirklicht werden können.“



Isabel Maier und Ludger Schmitz von der steg Hamburg kümmern sich – im Auftrag des Bezirksamts Altnoa – um die Gebietsentwicklung in Lurup



Es ist sehr wichtig, dass sich Bewohner*innen und Einrichtungen vor Ort an der Planung für die Vorhaben der Gebietsentwicklung beteiligen können – wie hier beim Spiel- und Sportplatz im Park an der Warthestraße.

Bei einigen hängt es auch davon ab, ob sich Menschen in Lurup dafür engagieren (z. B. gemeinsames Gärtnern in öffentlichen Anlagen).

2022 konnten schon die ersten Beteiligungsverfahren stattfinden, z. B. im Flusseviertel für den Netzeplatz und den Spielplatz

bleme und Potenziale im Stadtteil“. Außerdem sind im IEK die Ziele für die Gebietsentwicklung in Lurup festgelegt (s. Kasten) und die Maßnahmen und Projekte beschrieben, mit denen diese Ziele erreicht werden sollen. „Die Gebietsentwicklung ist ein fortlaufender Prozess.

Alle Vorschläge, mit denen die Ziele für Lurup erreicht werden können, sind willkommen.“ Die Gebietsentwickler haben die Aufgabe, zu prüfen, ob und wie ein Projekt verwirklicht werden kann. Dazu gehört zum Beispiel zu klären: Wer steht dahinter und setzt sich dafür ein? Welche Partner müssten noch dafür gewonnen werden? Welche Räume, welche Finanzierung wären nötig und können sie beschafft werden? Wenn alles geklärt werden kann, dann unterstützen sie beim Planen und bei der Organisation der Beteiligung im Stadtteil. Isabel Meyer und Ludger Schmitz freuen sich auf Besucher*innen im Stadtteilbüro an der Luruper Hauptstraße 176 (s. Kasten S. 12) mit Fragen, Informationen und Vorschlägen.

Luruper Forum tagt am Lüdersring

Auch am Lüdersring ist einiges geplant. Ein Schlüsselprojekt ist das „Bürgerzentrum am Lüdersring“. Dafür wird gerade das ehemalige Billardcafé im Einkaufszentrum am Lüdersring umgebaut. Hier sollen ein Cafébereich, Räume für das Eltern-Kind-Zentrum und die Servicestelle mit Informations-

und Beratungsangeboten von verschiedenen Trägern entstehen. Anfang 2023 sind Beteiligungsveranstaltungen vor Ort geplant, auch um weiteren Bedarf und Interesse an der Nutzung durch Bewohner*innen und Initiativen soweit möglich in die Planung einzubeziehen.

Am Lüdersring saniert die Altoba das Wohngebäude 119-127 energetisch. Dabei sollen mit RISE-Fördermitteln 2023 die Außenanlagen und der Spielplatz erneuert werden. Auch der öffentliche Spielplatz am Ammernweg/Langbargheide soll – voraussichtlich ab 2025 – verbessert und modernisiert werden.

Schon lange wünschen sich die Kita Moorwisch und die Schule Langbargheide, dass Kita und Schule sicher miteinander verbunden werden, da sie in ihren Gebäuden gemeinsam das Bildungshaus betreiben. Dafür soll der Moorwisch umgestaltet werden. Die Beteiligung der Nachbarschaft und Vorplanungen dafür sollen 2023 beginnen.

Das Goethe-Gymnasium wünscht sich eine neue Gestaltung des Eingangsbereichs am Rispenweg. Auch dafür sollen Beteiligung und



Bei den Stadtteilwerkstätten der Gebietsentwicklung wurden wichtige Informationen und Vorschläge für das Entwicklungskonzept gesammelt.

Vorplanung 2023 starten.

Am 25. Januar, 19 Uhr, tagt das Luruper Forum in der Pausenhalle des Goethe-Gymnasiums (s. S. 12). Dann werden die Gebietsentwicklung, Einrichtungen und Initiativen über ihre Arbeit und über die aktuellen Pläne für den Lüdersring berichten.

Sabine Tengeler, Redaktion Lurup im Blick



2017 feierte das Bildungshaus sein zehnjähriges Bestehen auf der Straße. In Zukunft soll der Moorwisch soll Kita und Schule verbinden – nicht trennen.

beim Kinder- und Familienzentrum, für die Sport- und Bewegungsfläche Sudestraße und für die Spiel-, Sport- und Bewegungsfläche im Grünzug an der Weistrizstraße.

Das Integrierte Entwicklungskonzept mit Beschreibung aller Projekte, Dokumentationen der Stadtteilwerkstätten und Beteiligungsveranstaltungen, viele weitere Informationen und aktuelle Termine gibt es auf der Website der Gebietsentwicklung Lurup.info.

Weitere Ideen und Vorschläge für Projekte sind willkommen

„Das Integrierte Entwicklungskonzept (IEK) bildet den mit allen Verantwortlichen in der Stadt abgestimmten Rahmen für das, was jetzt in Lurup angepackt werden soll“, sagt Ludger Schmitz. Das IEK enthält eine Bestandsaufnahme im Bereich Städtebau, soziale Infrastruktur und der sozialen und ökonomischen Situation der Bewohner*innen und eine Analyse der Pro-

Leitziele für die RISE-Gebietsentwicklung in Lurup

Leitziel 1

Lurup ist ein grüner, familienfreundlicher Stadtteil mit attraktiven Wohnangeboten und hochwertigen Wohnumfeldern in lebenswerten Quartieren.

Leitziel 2

Die soziale, kulturelle und bildungsbezogene Infrastruktur ist bedarfsgerecht gestaltet, vernetzt, gut erreichbar und stärkt mit ihren Angeboten die soziale Teilhabe.

Leitziel 3

Die Nahversorgungsstandorte verfügen über eine hohe Aufenthaltsqualität, ein attraktives Angebot und sind gut erreichbar.

Treffpunkt Sozialkontor

Auf der Forumssitzung am 30.11. stellte sich Nadine Struve vor. Sie ist die neue Leiterin des Treffpunkts vom Sozialkontor am Eckhoffplatz 28. Der Treffpunkt bietet einen Raum der Begegnung mit vielfältigen Angeboten, Beratung in sozialen Fragen und rund um die Themen psychische Erkrankung und Behinderung. Dazu gibt es montags, 10-12 Uhr und Mittwochs, 16-18 Uhr eine offene Beratung. Außerdem gibt es ein Angebot zur Entspannung, einen Klönschnack, eine Handarbeitsgruppe, einen Spieleabend, ein Frühstücks- und ein Kunstangebot für alle, die daran Interesse haben. Weitere Information und Anmeldung bei Nadine Struve, Tel. 040 35 70 85 53.



Nadine Struve

„Außerdem gibt es viele Ideen, den Garten neben den Räumlichkeiten des Sozialkontors am Eckhoffplatz 16 zu gestalten“, sagte Nadine Struve. Dazu laden wir demnächst viele mögliche Partner ein, z. B. die Initiative 100.000 Schmetterlinge, die Stadteilschule Lurup, die Kirchengemeinde, die Kolleg*innen vom Recyclingtreff von Insel e.V., die Streetworker und viele mehr.“ Wer dabei mitwirken möchte, kann sich gerne bei Nadine Struve melden. *sat*

Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstrand 38, ☎ 280 55 553.

Das Luruper Forum vergab am 30.11. einstimmig

- auf Antrag von Anna Toporivsky 300 Euro für das große Tanz- und Weihnachtsfest der Kindertanzgruppen,
- auf Antrag von Insel e. V. 298 Euro für eine Nähmaschine für die Recyclingwerkstatt an der Elbgaustraße,
- bei 1 Enthaltung auf Antrag von Ute Krüger vom Luruper Bürgerverein 345 Euro für eine Wii-Spielkonsole für Bewegungsspiele (Kegeln, Skifahren u. a.).

2022 stehen noch 80 Euro zur Verfügung. Wir danken für die Förderung durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE).

Bauen für Lebensqualität in Altona

Am 22.11. traf sich der Altonaer Baudezernent Dr. Sebastian Kloth mit Vertreter*innen der Geschäftsführung des Luruper Forums und der Sprecherin der AG Magistrale, Christiane Gerth, zu einem ersten Austausch zum Thema: Wie können die Bauplanung der Altonaer Bezirksverwaltung und das Luruper Forum für eine gute Entwicklung in Lurup zusammenarbeiten?

Sabine Tengeler von der Geschäftsführung des Forums berichtete auf der Sitzung des Forums am 30.11., dass Dr. Kloth ein offenes Ohr für die Anliegen des Luruper Fo-



Baudezernent Dr. Sebastian Kloth

rum gehabt hätte. Diskutiert wurde das Thema: Was kann dagegen getan werden, dass bei Neubauten die Grundstücke immer dichter bebaut würden, obwohl die geltenden Bebauungspläne dies nicht zuließen? Dabei werde viel Lebensraum für Natur und Tiere sowie Schutz vor den Folgen des Klimawandels zerstört. Dr. Kloth habe darauf hingewiesen, dass das geltende Recht Bauherren vieles ermögliche, was die vorgeschriebene Bebauungsdichte überschreite.

Er setze sich dafür ein, dass Richtlinien für das Bauen in Altona entwickelt werden, die als „Schablone“ für ein Planen und Bauen dienen können. Dabei solle auch der Schutz vor den Folgen des Klimawandels (Hitze, Starkregen) und Schutz für die Natur berücksichtigt werden. Hierfür sei eine Zusammenarbeit mit dem Luruper Forum sehr erwünscht.

Christiane Gerth berichtete, dass Dr. Kloth über die Eingabe zur Entwicklung der Magistrale Luruper Hauptstraße informiert sei und diese grundsätzlich befürworte. Er kämpfe um jeden Baum. Er kümmere sich um einen festen Ansprechpartner für das Forum in der Verwaltung. Bis dahin könne man über die Geschäftsführerin Beate Kral im Stadtteilhaus Fragen und Informationen an ihn weiterleiten. *sat*

Lurup im Blick freut sich über Beiträge und Mitstreiter*innen

Sie möchten Informationen oder Ankündigungen aus Ihrer Nachbarschaft oder aus Ihrer Einrichtung veröffentlichen? Oder in der Redaktion mitwirken? Melden Sie sich gerne bei lurupimblick@unser-lurup.de!

Redaktionsschluss für die Mitte des kommenden Monats erscheinende Ausgabe ist jeweils am Mittwoch, 25.1., 22.2., 29.3., 26.4., 31.5., 28.6. (August-Ausgabe), 30.8., 27.9. und 25.10.2023

TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born



Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Lokale Vernetzungsstelle Prävention Lurup, ☎ 280 55 553.

Das Luruper Forum vergab am 30.11. Einstimmig bei 3 Enthaltungen aus dem Verfügungsfonds für 2023 auf Antrag vom Lichtwerk-Forum Lurup e. V. 5.400 Euro für das Projekt „Gesunder Mittagstisch am Lüdersring“.

Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und durch die Sozialbehörde.



Netzestr. 14a · Tel. 840 09 70
kifaz.lurup@kinderschutzbund-hamburg.de

Montag

10-12 Uhr Säuglingsgruppe (mit Gesundheitsberatung) für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 6 Wochen

10.30-12 Uhr offene Mütterberatung des Gesundheitsamts im KiFaZ

15-18 Uhr Kleinkindertreff für Eltern mit Kindern von 0 bis max. 5 Jahre mit Abendessen

18-20 Uhr Beratung mit Termin

Dienstag

10-12 Uhr „Zwergentreff“ für Eltern und Kleinkinder im Krabbel- und Laufalter mit Frühstück

10-11.30 Uhr Hilfe bei der Jobsuche: Schreiben von Bewerbungen, Berufsorientierung (VHS „Am Fluss2“), bitte anmelden unter:

040/84 00 97-0

15-18 Uhr Aktiver Nachmittag für die ganze Familie

Mittwoch

9-11 Uhr Offenes Café für Mütter und Väter mit Frühstück und Beratungsmöglichkeit

9-11 Uhr Babycafé für Eltern mit Babys im 1. Lebensjahr

11-17 Uhr Beratung (mit Termin)

15-17.30 Uhr Vätertreff für Väter und ihre Kinder bis 12 Jahre

16.30-18.30 Uhr offene Jungengruppe für Jungs 9-13 Jahre

Donnerstag

10-13 Uhr Deutschkurs Projekt VHS „Sprachkurs für Mütter“

10.00-11.30 Uhr Rückbildung für Mütter ab 8. Woche nach Geburt

14-16 Uhr Second Hand Kleiderkammer (nach Terminabsprache)

15.30-18.30 Uhr offenes Café mit Beratung, ab 17.30 Uhr Abendessen

15.30-18.30 Uhr offener Kindertreff für Kinder von 6-12 Jahren mit Abendessen

Freitag

9.30-12 Uhr Beratung nach Termin

14-17.30 Uhr Spiel und Spaß für Schulkinder von 6 bis 12 Jahre, kleiner Snack

Sorge um die Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Thomas Jannke, Sozialpädagoge an der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule, berichtete dem Luruper Forum: „Wir machen uns große Sorgen um die seelische Gesundheit unserer Schüler*innen. Nach dem Lockdown in der Corona-Pandemie leiden deutlich mehr Kinder und Jugendliche unter Angststörungen. Die Zahl der Selbstmordversuche bei jungen Menschen sei laut einer Studie seit Corona um 400% gestiegen. Teenager, die versucht hätten sich umzubringen, werden in der Notaufnahme der Krankenhäuser versorgt und es werde eine Diagnose gestellt. Damit sei zwar klar, welche Unterstützung der junge Mensch bräuchte, aber danach gehe es nicht weiter. Es gebe nicht genug Therapeut*innen. „Wir brauchen ganz dringend Psycholog*innen an unserer Schule.“

Damit sprach Thomas Jannke vielen Kolleg*innen aus der Seele. „Selbstmordversuche sind Teil unseres Schulalltags geworden“, sagte Maria Hufert, Leiterin der Stadtteilschule Lurup. Erika Bantschenko hält aus ihrer Erfahrung beim Erziehungsbeistand den Einsatz von Psycholog*innen direkt an den Schulen für unbedingt erforderlich.

Susanne Matzen-Krüger von der Grundschule Langbargheide bat darum, dass die Lokale Vernetzungsstelle Prävention Lurup/Osdorfer Born zu diesem Thema einen Runden Tisch Gesundheitsförderung veranstaltet.

Beate Kral, Leiterin der Vernetzungsstelle erklärte, dass aktuell die Treffen zu einer Standortanalyse in Lurup stattfinden mit Vertreter*innen aus Luruper Einrichtungen, Bezirk und in der Gesundheitsförderung Aktive. Sie werde das Thema dort einbringen. Eine gute Nachricht sei, dass beim lokalen Gesundheitszentrum im Osdorfer Born eine Kindertherapeutische Praxis eröffnen werde.

Beate Gartmann, Leiterin des Kinder- und Familienzentrums, berichtete, dass der Mädchenarbeitskreis Altona dieselbe Not festgestellt und ein leicht zugängliches Angebot für ein paar Stunden in der Woche mit einer Therapeutin auf die Beine gestellt habe. Zuständig im Stadtteil sei dafür der Mädchentreff Lurup.

Jasmin Dethlefs von der Jungen Generation hat eine Ausbildung zur Kinder- und Jugendseelsorgerin und kann Kinder und Jugendliche in seelischer Not unterstützen. Sie sagte: „Aber in akuten Fällen brauche ich auch zusätzliche Hilfe.“

Sabine Schult erklärte, dass die seelische Not der Kinder und Jugendlichen auch in der Gesundheitsbehörde ein großes Thema sei. Sie regte an, mit Fachkräften aus dem Universitätskrankenhaus einen Fachtag anzubieten, um Sozialpädagog*innen und Lehrer*innen in ihrer Arbeit mit den seelisch belasteten Kinder und Jugendlichen zu stärken. Auch das Präventionsprojekt Planet Youth könne hilfreich sein.

Nadine Struve vom Sozialkontor wies darauf hin, dass auch Therapeut*innen, die noch in der Ausbildung seien, helfen könnten.

Sabine Tengeler sagte, dass aller Wahrscheinlichkeit nach das von verschiedenen Krankenkassen geförderte Projekt „Geschützte Räume für gestresste Kinder“ zur Stärkung von Kindern gegen Stress an zur Zeit zwei Luruper Schulen bis Ende 2024 verlängert werde. Das helfe unmittelbar gefährdeten Kindern und Jugendlichen zwar nicht, könne aber hoffentlich den beteiligten Kindern frühzeitig helfen, nicht zu sehr in seelische Not zu geraten. *sat*

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht leicht gemacht

Einführung, Information und Hilfe beim Erstellen von Patientenverfügungen und Vollmachten mit Prof. Dr. med. Jutta Krüger, Ärztin für Neurochirurgie i. R.

Das kann uns allen jederzeit passieren: Plötzlich sind wir durch Unfall oder Krankheit nicht mehr in der Lage, selbst über uns zu bestimmen. Da ist es gut und wichtig, wenn wir jemanden haben, der unsere Wünsche kennt und durchsetzen kann. Seit 1.9.2009 ist gesetzlich abgesichert, dass unseren diesbezüglichen Wünschen entsprochen werden muss. Immer häufiger wird man schon bei der Aufnahme ins Krankenhaus gefragt, ob man eine Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht hat.

Mittwoch, 8. Februar und 15. März 2023, 17 Uhr, Eintritt frei

Eine Anmeldung unter:
040/280 55 553 oder
stadtteilhaus@user-lurup.de
ist erwünscht.

Straßenbäume für Lurup

Lurup ist ein noch grüner Stadtteil, der gerade immer weiter zugebaut wird. Auch in Lurup sind Bäume für den Klimaschutz und die Lebensqualität wichtig. Einstimmig bei zwei Enthaltungen

mer*innen, auf ausgelegten Stadtteilplänen mögliche Baumstandorte im öffentlichen Straßenraum eintragen und die genauen Adressen auf bereitgelegten Karten vermerken. Insgesamt 69 Vorschläge wurden auf den Karten eingetragen. Christiane Gerth fotografierte anschließend alle Standorte und reichte die daraus gestaltete Dokumentation als Anlage mit der Eingabe beim Grünausschuss ein. Sie stellte sich für diese und für die Eingabe zur Baumallee den Ausschüssen als Ansprechpartnerin zu Verfügung.



Teilnehmer*innen des Luruper Forums schlagen Standorte für Straßenbäume vor.

gen beschlossen die Forumsteilnehmer*innen am 30.11. die Eingabe an den Grünausschuss „Neue Bäume im öffentlichen Raum von Lurup pflanzen!“ und die Eingabe an den Verkehrs- und Planungsausschuss „Die Magistrale Luruper Hauptstraße als Baumallee herstellen“. Anschließend konnten die Forumsteilnehmer

Jetzt müssen die Ausschussmitglieder der Bezirksfraktionen entscheiden, ob diese Standorte genauer geprüft werden (u. a. ob darunter Leitungen verlaufen oder Kampfmittel aus dem 2. Weltkrieg verborgen sind) und ob an den geeigneten Stellen dann auch Bäume gepflanzt werden.

Die Eingaben und die Dokumentation der vorgeschlagenen Baumstandorte werden auf www.unser-lurup.de veröffentlicht. *sat*

Vorschlag für Preis

Jasmin Dethlefs von der Jugendarbeit des ev. Kirchengemeindeverbands Lurup bedankte sich noch einmal für die Unterstützung des Luruper Forums bei der erfolgreichen Bewerbung der Miniteamer der Auferstehungsgemeinde um den Altonaer Kinder und Jugendpreis. Sie schlug vor, dass das Luruper Forum Tatjana Giercke und Liudmila Krom von der Gruppe Raduga für den Preis vorschlagen soll. Beide organisieren seit Jahren ehrenamtlich Spiel- und Sportangebote, Feste und Feiern für Kinder und Jugendliche am Lüdersring. Außerdem haben sie sich z. B. dafür eingesetzt, dass das Angebot von Spieltiger am Lüdersring bleiben kann. Das Forum befürwortete diesen Vorschlag einstimmig bei einer Enthaltung.

Schiedskommission

Rolf Wagner wies darauf hin, dass demnächst 2023 die Amtszeit der Schiedskommission des Forums endet. Die Schiedskommission vermittelt bei Konflikten im und mit dem Luruper Forum. Sabine Tengeler von der Geschäftsführung des Forums erklärte, dass auch die Amtszeit der Geschäftsführer*innen des Luruper Forums Anfang 2023 enden werde. Aus organisatorischen Gründen wolle die Geschäftsführung die Wahl für beide Gremien – mit rechtzeitiger Ankündigung – aber erst auf einer Forumssitzung im Frühjahr 2023 ansetzen. Solange blieben alle Gewählten kommissarisch im Amt.

Voller Erfolg für die Luruper Kulturküche



Die „Luruper Kulturküche“ ging 2022 in die 5. Runde – auch Dank der Förderung aus dem Verfügungsfonds des Luruper Forums. Nach zwei Kochkursen aus dem Homeoffice, trafen sich sieben Jugendliche von elf bis 17 Jahren von 17-20 Uhr neun Mal in der Jugendtag der Auferstehungskirchengemeinde und kochten gemeinsam. Davon wurden mit viel Vergnügen und Schwung Videos gemacht und auf den YouTube Kanal der „Jungen Generation“ hochgeladen. Das Thema in diesem Jahr lautete: „lecker vegan“. Die Zahl der Abonnent*innen des Youtube Kanals hat sich inzwischen auf 124 verdoppelt.

Der Kurs war ein voller Erfolg. Die Jugendlichen haben handwerkliche Kochtricks gelernt, wie das blanchieren von Brokkoli oder das richtige Schälen einer Knoblauchzehe – und auch, dass veganes Essen lecker sein kann und es auch kein Problem ist, selber vegan zu kochen. Zudem haben sie sich an Gemüsesorten gewagt, die sie vorher entweder nicht kannten oder als „schmeckt nicht“ abgetan hatten.

Durch die parallelen Dreharbeiten für die Youtube Videos, lernten sie auch viel über Medien. Sie hatten alle sehr viel Spaß dabei, wie man auch auf dem Outtake-Video auf Youtube sehen kann: Einfach auf Youtube den Namen „Luruper Kulturküche“ in die Suchleiste eingeben oder den QR Code scannen.



Jasmin Dethlefs
Hauptamtliche für die Junge Generation

Änderungen beim HVV ab Dezember 2022

S-Bahn-Linie S 3: Der 10-Minuten-Betrieb zwischen Elbgaustraße und Pinneberg wird verlängert: montags bis freitags von 20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, sonnabends von 15.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Sonn- und feiertags wird der 10-Minuten-Betrieb auf dem Abschnitt von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr neu eingerichtet.

Metrobus Linie 21 verkehrt wieder bis Teufelsbrück, in Fahrtrichtung S Klein Flottbek fährt er über Holztiende und Hochrad.

Metrobus Linie 16 wird vom bisherigen Endpunkt Rugenfeld bis zur Haltestelle Schenefelder Platz verlängert. Er verkehrt allerdings nur alle 30 bis 40 Minuten bis abends maximal 20.22 Uhr zwischen Schenefelder Platz und Elbe Einkaufszentrum.

Eine Verlängerung der **XPressbus-Linie 22** bis Lurup – und damit eine direkte Verbindung nach Stellingen und Eppendorf – ist wieder **nicht** im Fahrplan. *sat*

Zusammenarbeiten für gute Lebensqualität in Lurup

Wie können Klimaschutz, Verkehrswende und eine gute Entwicklung für Wohnen und öffentlichen Raum gelingen?

Das Luruper Forum hat sich in den vergangenen Jahren intensiv mit den Themen Entwicklung des Luruper Zentrums am Eckhoffplatz, Magistrale Luruper Hauptstraße, Klimaschutz und Verkehrswende befasst und dazu Beschlüsse gefasst, die eine gute Grundlage für die Arbeit der Geschäftsführung des Forums und seiner Arbeitsgruppen bilden:

Entwicklungsziele für die Magistrale Luruper Hauptstraße: „Die Luruper Hauptstraße soll nicht zu einer Straßenschlucht mit maximaler Verdichtung an Bebauung werden. Im Zuge einer Neugestaltung der Magistrale und der geplanten Neubebauungen soll die Gelegenheit genutzt werden, um eine interessante Flaniermeile mit Aufenthaltsqualität zu schaffen.“

Entwicklungsziele für die Mobilitätswende in Lurup: Ein mit Vorschlägen für Maßnahmen für ein sicheres, attraktives Fuß- und Fahrradwegenetz, einen leistungsfähigen, verlässlichen Öffentlichen Personennahverkehr, Reduzierung des überörtlichen Durchgangsverkehrs und des motorisierten Individualverkehrs innerhalb des Stadtteils, Lebensqualität, Sicher-

heit und Gesundheitsschutz in Wohngebieten (Ausweisung und Schutz von Wohngebieten als „Ruhe-Quartiere“, Lärm und Emissionsschutz an Hauptstraßen und Lurup als grünen Stadtteil stärken (z. B. Straßenalleen, Fuß- und Radwegenetz im Grünen).

Damit hat das Forum wichtige Vorarbeit geleistet. Denn die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen arbeitet aktuell an einem **Masterplan Magistralen**, in dem sich die städtischen Akteure „künftige Qualitäten und Ziele für Hamburgs Magistralen verabreden“ (s. hamburg.de/magistralen). Dabei sollen alle Aspekte der Stadtentwicklung wie Städtebau, Wohnraum, Arbeitsstätten, Mobilität, Frei- und Grünräume einbezogen werden. Ziel ist, die Lebens- und Aufenthaltsqualitäten an den Magistralen zu verbessern. Die vorhandenen Bau- und Nutzungsstrukturen sollen ebenso weiterentwickelt werden wie die blaugrüne Infrastruktur (Verbindung von Grün und Wasserspeicherung) und die Mobilität auf den Hauptverkehrsstraßen. Die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) lässt zur gleichen

Zeit untersuchen, ob ein **Hochleistungsbus-system** auf der Magistrale 2 (Streseemannstraße - Bahrenfelder Chaussee - Luruper Chaussee - Luruper Hauptstraße) eingerichtet werden kann. Dazu gehören auch die Verbesserung der Fuß- und Radwege und die Untersuchung von Verkehrsverlagerungen und geeignete Maßnahmen gegen Schleichverkehre in Parallelstraßen. Die Themen Grün und Aufenthaltsqualität an der Hauptstraße werden hier nicht erwähnt.

Das Luruper Forum fordert eine aktive Beteiligung an der Planung von Fachbehörden und Bezirk für die Magistrale und umliegenden Wohngebiete. Jetzt kommt es darauf an, dass die Planungen so aufeinander abgestimmt werden, dass eine Verbesserung der Lebensqualität mit einem leistungsfähigeren Nahverkehr, sicheren und komfortablen Fuß- und Radwegen, Aufenthaltsqualität, Bäumen, Grün, Wasserspeicherung und Schutz von Wohnquartieren miteinander vereinbart werden.

Sabine Tengeler und Thomas Wibrow Sprecher der AG Verkehr und Mobilitätswende

Klimazentrale in den Elbgau Passagen eröffnet

Mit Kinderprogramm, Infos zur Energieberatung und vielen interessierten Gästen feierte die Klimazentrale in der ehemaligen Haspa in den Elbgau Passagen am 26. November ihre Eröffnung. Dr. Stefanie von Berg, Altonas Bezirksamtsleiterin sagte in ihrem Grußwort: „Viele Menschen wollen klimagerechter leben. Damit aber aus Überzeugung praktisches Handeln wird, fehlen oft ein konkreter Anstoß, eine motivierende Gemeinschaft oder schnell umsetzbare Alltagstipps. Wir als Altonaer Verwaltung wollen die Bürger:innen unterstützen und nachhaltiges Handeln und Klimaschutz leichter machen.“

Nach dem Motto „Gemeinsam geht es besser“ bietet die Klimazentrale Raum und Unterstützung für alle, die mit anderen ausprobieren möchten, wie Klimaschutz im Alltag ganz praktisch funktionieren kann. Möglichkeiten gibt es viele: Spontaner Austausch, Tauschen, Reparieren, Basteln, Infoabende, Diskussionen, Veranstaltungen, Workshops, Vernetzungsrunden, Ausstellungen usw. Erste Vorschläge sammelten die Besucher*innen auf deiner Wandzeitung, z. B. Klamottentausch, Flächentauschbörse, Balkonkraftwerke für Lurup (Ausstellung, Sprechstunde, Infoveranstaltung), Verkehr

klimafreundlicher machen, Klassenprojekte für Schulen, Natur- und Recyclingaktionen für



Lisa Heidenblut, Delia Schindler und Mareike Bachmann sind das Herz der Klimazentrale.

Kinder/Gruppen, Information zu Klimaschutzberufen.

Was genau in der Klimazentrale geschieht, wird jetzt gemeinsam mit allen Interessierten vor Ort gestaltet. *sat*

Kontakt zur Klimazentrale

Besuchen Sie uns!

Donnerstags, 16-18 Uhr,
sind die Türen geöffnet.

Wenden Sie sich an die Kümmerin
Lisa Heidenblut
lisa@lisaheidenblug.space

ioki weg gehopt

Im Dezember fuhren noch die letzten ioki-Fahrzeuge durch Lurup, aber sie hießen bereits „hop“. Ab 2023 fahren sie in Harburg. Schon im Dezember funktionierte das ioki nur noch

Nahverkehr kostenfrei nutzen kann, kann auch kostenfrei MOIA fahren. Dafür muss man sich aber persönlich in der MOIA-Zentrale am ZOB registrieren lassen.



Protest gegen die Abschaffung des ioki am 6.12.22 in der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende
Foto: Christine Süllner

mit noch neueren Handy-Betriebssystemen. Einige Nutzer*innen konnten deswegen ihr ioki-Restguthaben nicht aufbrauchen.

Statt ioki wird ab 2023 MOIA seinen On-Demand-Service in Lurup in Lurup anbieten. Um es nutzen zu können braucht man auch hier ein neueres Betriebssystem: Bei iPhones wird mindestens iOS 13 benötigt, für Android-Smartphones die App ab Version 7.0 (Nougat).

Gerade für Nutzer*innen mit geringem Einkommen und eingeschränkter Mobilität und für Eltern mit Kinderwagen ist MOIA kein Ersatz. Das ioki ist barrierefrei, nimmt Kinderwagen und Rollstühle mit und fährt zum HVV-Tarif+ 1 Euro rund um die Uhr zwischen Haustür, HVV-Haltestellen und zusätzlichen ioki-Haltestellen. Nur wenige MOIA-Fahrzeuge können Rollstühle und Kinderwagen mitnehmen. Den Weg zum nächsten Haltepunkt – bis zu 250 m – werden viele der jetzigen ioki-Nutzer*innen nur schwer bewältigen können. Das Moia ist teurer, statt HVV+1 Euro gibt es mit HVV-Ticket 1 Euro Preisnachlass. Hinzu kommt 1 Euro Rabatt auf den regulären MOIA-Preis, da die Einführung von MOIA in Lurup und Osdorf aus Bundesmitteln gefördert wird. Wer mit einem Schwerbehinderten-Ausweis den öffentlichen

Gegen die Abschaffung gab es viel Protest, u.a. eine Kundgebung am Lurup-Center und Postkartenaktionen. Am 6. Dezember protestierten Vertreter*innen des Luruper Forums und des Luruper Bürgervereins in der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) noch einmal vehement gegen die Abschaffung des ioki in Lurup und Osdorf. Sie übergaben einem Vertreter der Behörde die Petition von Anja Plenge mit 637 Unterschriften und 254 an einer Leuchtleine aufgehängte Protestpostkarten und forderten, zumindest das Moia-Angebot anzupassen:

Gebraucht wird ein dichteres Netz von Haltepunkten und die Zusage, dass Personen mit Handicap in unmittelbarer Nähe von Start- und Zielpunkt ein- und aussteigen können, deutlich mehr als 15 Fahrzeuge, die auch Rollstühle und Kinderwagen mitnehmen können, ein Sozialtarif für Nutzer*innen mit geringem Einkommen – nicht mehr als 1 Euro zusätzlich zum verbilligten 49-Euro-Ticket.

Die Vertreter der BVM haben versprochen diese Hinweise auf ihre Umsetzbarkeit zu überprüfen.

Sabine Tengeler und Thomas Wibrow, AG Verkehr und Mobilitätswende des Luruper Forums

Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten...
mit *Jutta Krüger* **kostenfrei!**

Do 10-11.30 Uhr im LURUM, Flurstraße 15
DO 14-16.30 Uhr im Stadtteilhaus Lurup,
Böverstland 38

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: mit *Sabine Schult*
weitere Info: Tel. 0176 41 56 46 29

AG Alte Schulkate

für den Erhalt der alten Kate am Eckhoffplatz: alte-schulkate-lurup@web.de

Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup

für Insekten- und Kleintiergerechte Gartengestaltung: www.100000schmetterlinge.de

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14a
freut sich über Gäste und Mitstreiter*innen,
Kontakt: Jörn Tengeler Tel. 822 96 207

Sozialberatungsstelle des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

Luruper Hauptstraße 149
weitere Information: Tel. 431 935 00
info@sovd-hh-kr-west.de

RAT und TAT Sozialberatung + Begleitung

Hamb. Kinder- und Jugendhilfe e.V., Großstadt-Mission Hamburg-Altona e. V.
Kontakt- und Terminvereinbarung
Tel: 85 50 39 09 und 0162 – 231 89 74

Rat und Hilfe für Senior*innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nach Terminabspr., Tel. 0157 576 803 23

Fibro-Café

Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein. Tel. 0176 41 56 46 29

Tigrinya-Treff unterwegs in Lurup

Die Straßensozialarbeit Osdorf/Lurup ist eine wichtige Anlaufstelle, auch für die neuen Stadtteilbewohner*innen. Seit 2015 arbeitet die Jugendsozialarbeit z. B. mit jugendlichen Geflüchteten aus der Unterkunft Bornheide, vor allem mit Jugendlichen aus Eritrea. Mit unserer Unterstützung ist es vielen von ihnen gelungen, ihren Aufenthaltsstatus zu sichern, Sprachkurse und Ausbildungen zu durchlaufen, eigenen Wohnraum in Lurup zu beziehen und Hilfe bei vielen Alltagsfragen zu erhalten. Wir haben gemeinsam Ausflüge gemacht und Feste gefeiert.

Dank dieser erfolgreichen Arbeit mit der zu Beginn kleinen Gruppe, kommen immer mehr Besucher*innen regelmäßig zu unserem Beratungsangebot. Jetzt möchten wir diese Gruppe dabei unterstützen, ihr Leben hier noch eigenständiger zu gestalten und dafür weitere Treffpunkte, Unterstützungs- und Hilfsangebote im Stadtteil kennenzulernen. Dafür haben Simone Norin und Fessehaie Solomon den „Tigrinya-Treff“ ins Leben gerufen.

Sie nahmen Kontakt zu sechs wichtigen Anlaufstellen in Lurup auf und richteten nach



Der Tigrinya-Treff hier bei der Beratungsstelle „Rat und Tat“

und nach in jeder an einem Wochenende einen Brunch aus. Am 19.11.2022 traf sich die Gruppe im im Stadtkulturzentrum im Stadthaus-Lurup am Böverstland 38.

Besonders spannend war, dass selbstorganisierte Gruppen hier Räume anmieten können, um sich mit einer größeren Gruppe zu treffen.

Dies ist in Lurup leider ja nicht ganz einfach. Auch sind im Gespräch mit der Leiterin des Stadtkulturzentrums, Beate Kral, an diesem Tag neue und spannende Ideen entstanden. So soll es z. B. im nächsten Jahr eine Frauenparty geben.

Simone Norin, Straßensozialarbeit Osdorf/Lurup

Deutsch-Israelische Begegnung in Lurup



Gruppenspiel in Israel

Deutsch-Israelische Begegnung in Lurup International, interreligiös und interkulturell – so kennt Lurup den Jugendtreff Netzstraße der Vereinigung Pestalozzi. Auch im Jahr 2022 ist es Jugendtreff-Leiter Kevin Kordts und seinem Team gelungen, eine bilaterale Jugendbegegnung für acht Luruper Jugendliche im Alter von 16-18 Jahren zu organisieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, für eine spannende Wo-

che ins Ausland zu reisen. Das Partnerland der diesjährigen Jugendbegegnung ist Israel.

Zusammen mit der Straßensozialarbeit Osdorf/Lurup und in Kooperation mit der Stadtschule Lurup traf die 10-köpfige Delegation des Jugendtreffs unter dem Motto „Lass uns reden unter Freunden: Erinnerungen unserer gemeinsamen Geschichte für eine bessere Zukunft“ auf eine Gruppe israelischer Jugendli-

cher der Technischen High School Na’amat aus Rishon LeZion.

Nach einer unvergesslichen gemeinsamen Woche und Ausflügen zur Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem, der Mittelmeermetropole Tel Aviv, der Altstadt Jerusalems und dem toten Meer, kümmerten sich die Luruper Jugendlichen eine Woche lang um ihre israelischen Gäste hier in Hamburg. Dank der finanziellen Unterstützung des Luruper Forums und eines interessanten Programmes, das unter anderem Besuche der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, dem Bunkermuseum in Hamm und dem Airbus-Werk in Finkenwerder vorsah, entstand ein enges Band zwischen den Jugendlichen beider Seiten. Nach dem großen Erfolg der Jugendbegegnung steht fest, dass es auch im Jahr 2023 wieder einen Kulturaustausch mit Israel geben soll. Wer Lust auf einen detaillierteren Reisebericht hat, ist herzlich dazu eingeladen der nächsten Sitzung des Luruper Forums beizuwohnen (s. S. 12), wo Vertreter des Jugendtreffs Netzstraße, der Straßensozialarbeit Osdorf/Lurup und der STS-Lurup von ihrer Kooperation erzählen.

Kevin Kordts, Jugendtreff Netzstraße



Abschied von Helga Bardua

*27.8.1938 † 28.11.2022

Am 28. November 2022 ist Helga Bardua nach längerer Krankheit gestorben. Sie lebte mit ihrer Familie seit 1967 in der Ueckerstraße in Lurup.

Schon als Kind begeisterte sie sich für die Schönheit des Lebens, der Natur und der Kultur. Diese Leidenschaft gab Sie nicht nur an ihre Familie weiter. Sie teilte sie auch mit den Menschen im Stadtteil. Als 2005 die letzte Luruper Bücherhalle geschlossen wurde, engagierte sie sich für das Lese-Kultur-Café – das Startprojekt für das Stadtteilkulturzentrum im Stadtteilhaus Lurup. Sie gab hunderte von Büchern in das Leihbücherei-Programm des Hauses ein, kümmerte sich um Lesungen und Aufführungen und las den Kindern vor. Sie hat unseren Stadtteil mit ihrer Energie und ihrer Liebe reich beschenkt.



Sabine Tengeler

Baubeginn beim Technologiepark

Am 11.11.2022 informierten sich die SPD Bürgerschaftsabgeordneten Dirk Kienscherf, Philine Sturzenbecher und Frank Schmitt, die Bezirksabgeordneten Ute Naujokat und Vertreter*innen des Luruper Forums über das bestehende DESY Innovationszentrum und aktuelle Bauvorhaben am Technologiepark. Bis Ende 2025 sollen an der Ecke Elbgaustraße/Lurpauer Hauptstraße das TechHub und die DESY Innovation Factory II für Start-ups und junge technologieorientierte Unternehmen aus den Bereichen Life Science, Medizin- und Biotechnologie (TechHub und DESY Innovation Factory II), z. B. für ein Unternehmen, das eine Therapie zur Heilung von AIDS entwickelt.

Wichtig war den Vertreter*innen des Luruper Forums, dass das Forum zukünftig frühzeitig in die Planung einbezogen wird, dass möglichst viel Grün und die alten Bäume erhalten und die Gebäude nicht zu hoch werden und dass es eine öffentliche Nutzung im Erdgeschoss gibt. Außerdem sollen z. B. Luruper Schüler*innen dort Berufsorientierung und Praktikumsplätze finden. Aufgrund des Protests aus Lurup wird das geplante DESY-Gebäude so gedreht, dass es mehr Abstand zur Straße hat. Zugesagt wurde, dass Hamburg Invest einen Masterplan entwickeln wird, der auch die Gestaltung der Freiräume mit einbezieht, und dass mehr auf Bürgerbeteiligung geachtet werden soll. *sat*



Flurstraße 15
Tel. 040 21 90 11 99
info@lurum.de
www.lurum.de

Offene Sprechstunde für Eltern

Mo, 9.30-11.30 Uhr · Di, 9.30-11.30 Uhr
Informationen zu allen Themen, die das Leben mit Kindern betreffen.

Unternehmer ohne Grenzen e. V.

Schach für Kinder und Jugendliche

Mo, 17.30-18.30 Uhr · *SV Lurup e. V.*

Volle Kanne Frühstück

Di, 9.30-11.30 Uhr · Für kleines Geld startet ihr hier lecker in den Tag.

Eltern-Kind-Café

Di, 14.30-17.00 Uhr · Für Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 5 Jahren. Gerne beraten wir Sie zu verschiedenen Themen des familiären Alltag, helfen bei „Papierkram“ in verschiedenen Sprachen.

Jobcoaching für Menschen mit Kind

Mi, 8-13 Uhr auf Anfrage · Birgit Schmitt unterstützt Sie bei der Suche nach einer Ausbildung, einem Arbeitsplatz oder einer Weiterbildung. *einfa! GmbH*

Café Planet

Mi, 14-18 Uhr · Liebevoll hergestellte warme Speisen, Snacks und Getränke zum kleinen Preis und unsere gemütlichen Couches zu eurer freien Verfügung.

Gesundheitscafé Fibromyalgie

Jeder 3. Mi im Monat, 14.30-16.30 Uhr
Fibromyalgie hat sehr individuelle Ausprägungen und doch eint die Betroffenen der immerwährende Schmerz. Bei Kaffee und Kuchen/Kekschen tauschen sich Betroffene aus.

Offener Klimatreff mit KLIRR

Jeder 1. Do im Monat, 18-20 Uhr

Literaturgruppe

Jeder 1. Freitag im Monat, 10-12 Uhr
Bücher, Geschichten, Texte lesen und darüber mit anderen Menschen ins Gespräch kommen!
Anmeldung: literaturgruppe@unser-lurup.de

Saz/Bağlama lernen

für Kinder und Jugendliche
Fr, 15-18 Uhr · Unter freundlicher und altersgemäßer Leitung lernen Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren die Grundlagen des Saz-/Bağlama-Spielens. Nur mit Anmeldung: anmeldung@lurum.de.



Stadtteil-Kultur-Café

Donnerstags, 14-17 Uhr

Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Maria, Petra und Gabriele freuen sich auf Gäste im Café. Es gibt leckeren Kuchen, ein offenes Ohr für Ihre Fragen, Ideen und Anregungen, ruhige Ecken und Klöntische, Lesestoff und – bei Bedarf gleich nebenan – Jutta Krügers Schreibstube.

Tanztee im Stadtteilhaus Lurup



Endlich wieder
zusammen Tanzen

am Sonntag, 15. Januar, 19. Februar
und 19. März

Ute Krüger und Team laden ein zu Standardtänzen und anderen Tänzen und beschwingt gemütlicher Runde. Alle Tanzfreudigen sind herzlich willkommen. Getränke und Kuchen stehen zu günstigen Preisen bereit.

**Eintritt frei · Spenden willkommen ·
die Veranstaltung ist barrierefrei**



Karin Hechler hat bei ihrem Trommelkurs im Stadtteilhaus für jeden die richtige Trommel und die passende Anleitung.

Trommelkurs für alle

Trommeln ist cool. Singen ist cool. Gemeinsam musizieren ist cool. Alle können mitmachen. Das ist super-cool. Im Stadtteiltreff eine Tradition. Auf dem Stadtteilstoff auch. Wer kann mitmachen? Alle. Der Kurs ist ‚voraussetzungsfrei‘ und ganz ausdrücklich offen auch für Menschen mit Behinderungen, also ‚inklusiv‘. Alle miteinander. Das ist eine lebendige Mischung, groovt und macht Spaß.

Jetzt geht's wieder los. Start ist Montag, 6.2. 18.15-19.45 Uhr im Stadtteilhaus Lurup am Böverstland 38. Danach alle 14 Tage. 5 Termine kosten 50 Euro (Ermäßigung ist möglich). Musikinstrumente werden gestellt. Wir setzen uns neu zusammen. Wer möchte mitmachen? Kontakt und Anmeldung: Tel. 040 - 85 100 620 kontakt@karinhechler.de

Let's groove together. Ich freu mich drauf.
Karin Hechler

Die Stadtteilbühne

Theaterworkshop für spielfreudige
Frauen und Einsteigerinnen

Freitag, 17.2.2023, 16-21 Uhr
Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Bitte anmelden:

dieStadtteilbuehne@unser-lurup.de
Tel. ab 25.1.23: 040 840 55 200

Sie wollten schon immer einmal Theater spielen oder möchten wieder damit beginnen? Dann machen Sie mit! In unserem Workshop spielen und improvisieren wir mit Körper, Stimme, Bewegung und Begegnung im Saal und auf der Bühne.

SERVICESTELLE
LURUP SÜD-OST



Moorwisch 2, Tel. 414 222 33,
bettina.klassen@bugi.de

Bitte für alle Beratungen vorher einen Termin vereinbaren!

- **Mo 8-10 Uhr: Nachbarschaftscafé**, gemütliches Beisammensein; **10-13 Uhr: Migrationsberatung** in russisch mit dem DRK-Zentrum Osdorfer Born, Tel. 84 90 80 82
- **Di 8-10 Eltern-Kind-Zentrum: Beratung rund um Fragen des Alltags mit Kind/ern 11-13 Uhr** Einfeld! GmbH Jobcoaching für Menschen mit Kind, Tel. 0176 57239195; **13-16 Uhr: Beratung der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.** für Betroffene und Angehörige
- **Mi 8-10 Uhr: Sozialstation Lurup**, Telefonsprechzeit **Pflegeberatung**, Tel. 831 40 41; **8.30-11 Uhr: Lernclub Deutsch (VHS „Am Fluss“)** **9.30-11.30 Uhr: Beratung Verbraucherzentrale Hamburg**, Tel. 248 32 129; **13.30-15 Uhr: Rat und Tat** – Beratung rund um das Thema Behörden, Erziehung und Angebote im Stadtteil; Tel. 0162 231 89 74 **15.30-17 Uhr: Erziehungsberatungsstelle Altona-West** berät zu Erziehung, Partnerschaft und Trennung, Tel. 609 29 31-10
- **Do 8-12 Uhr: VHS „Am Fluss“** **Bewerbungen, Hilfe beim Schreiben**, Tel. 84 90 80 82 **14-17 Uhr: FÜR SOZIALES** berät über **soziale Hilfen, Erziehung** und Fragen des Alltags, Tel.: 0160 65 77 041;
- **Fr 8.30-11 Uhr AWO-Projekt „Augen Auf“**, **Seniorenberatung**, Tel. 0159 044 448 39; **11-12 Uhr: Beratung** des Sozialkontors zu **psychischen Erkrankungen und Behinderungen**, Tel.: 3570 8553

elternkindzentrum

Moorwisch 2,
Tel.040-832 00 541/832 00 542

Di 8.30-10 Uhr: gemeinsames Frühstück, **ab 10 Uhr** Sing- und Spielkreis, **10-13 Uhr** Kochen in der Schulküche Langbargheide, danach zum Ausklingen **13-15 Uhr** Kaffee und Tee im Eltern-Kind-Zentrum

Do 8.30-10 Uhr: gemeinsames Frühstück, ca. im 14tägigen Wechsel Beratung von Kinderkankenschwester und Hebamme **14-16 Uhr:** Gruppe für ukrainische Kinder 6-12 Jahre

Fr 8.30-10 Uhr: gemeinsames Frühstück **ab 10 Uhr** gemeinsames Basteln

BÖV 38 e. V.

Bewegung · Begegnung ·
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16
info@boev38.de · www.boev38.de

TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von
1-6 Jahren · Mo-Fr 7.30-18 Uhr ·
Tel. 82 29 63 76 · kita@boev38.de ·
kita-im-stadtteilhaus.de

KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,
Tel. 84 55 39 oder 0175 97 93 522



Böverstland 38 · 22547 Hamburg



Lichtwark-Forum Lurup e. V. Stadtteilkulturzentrum Lurup

LURUPER BÜRGERVEREIN

von 1952 e. V.

Tel. Inge Hansen 83 53 93
inge.hansen@hansen-plakat.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,
Singen, Basteln, Bewegung zu
Musik und Spiele
(Skat, Canasta, Doppelkopf u. s. w.)

Kontakt: Horst Löding, Tel. 832 52 29
horstloeding@gmail.com

LOKALE VERNETZUNGSSTELLE PRÄVENTION LURUP/OSDORFER BORN

Leitung: Beate Kral, Tel. 280 55 553

Mikroprojekte TK-Verfügungsfonds
Osdorfer Born: Christine Kruse,
Tel. 0176 710 66 111

gesundheit@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de

- Beratung und Unterstützung für alle,
die sich für Gesundheitsförderung im
Stadtteil einsetzen möchten
- Runder Tisch Gesundheitsförderung mit
allen Interessierten aus dem Stadtteil
- Wertschätzung – Entwicklung einer
Stadtteilstrategie für psychosoziale
Gesundheitsförderung in Lurup und im
Osdorfer Born
- Beratung für Anträge an den Verfü-
gungsfonds der Techniker Krankenkasse
- praxisorientierte Bücherei zur
Gesundheitsförderung



gefördert durch

Hamburg | Behörde für Gesundheit
und Verbraucherschutz

Das Lichtwark-Forum Lurup e. V. freut sich über Spenden für die Stadtteil-Kultur-Arbeit:

HASPA, IBAN: DE74 2005 0550 1285 1222 12

FITNESSBOXEN FÜR FRAUEN

Kondition und Frauenpower sind unser
Programm!

Wir sind ein bunt gemischter Haufen Mütter
unterschiedlichen Alters, die Spaß daran
haben, Sport zu machen und sich auszu-
powern. Komm gerne zum Schnuppern vorbei.
Di 19.30-21 Uhr

Carmen Groeneveld, Tel 0163 92 12 924

Bücherei:

Mo 13-15 Uhr · Di 13-17 Uhr · Do 13-17 · Fr 13-16 Uhr

Stadtteil-Kultur-Büro:

Mo 9-17 Uhr · Di 9-17 Uhr · Mi 11-15 Uhr · Do 9-17 Uhr · Fr 9-15 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben,
040 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de · www.stadtteilhaus-lurup.de

STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren
Sie sich. Träumen und planen Sie
mit uns Angebote und Veranstal-
tungen für Stadtteilkultur und die
Entwicklung unseres Stadtteils.
Kommen Sie in Kontakt mit im
Stadtteil aktiven Menschen, Ein-
richtungen und Gremien.

• Luruper Forum

Stadtteilbeirat für die Entwick-
lung unseres Stadtteils. Jeder
kann mitmachen (s. S. 12)

• „Lurup im Blick“

Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Informationen
über Initiativen, Vereine, Einrich-
tungen und Angebote im Stadtteil

KULTUR-CAFÉ

Entspannen, lesen, begegnen bei
einer Tasse Kaffee
Do 14-17 Uhr

BÜCHEREI

• **Kinder- und Jugendbücherei**
kostenfrei und unbürokratisch
wunderschöne Bilder-, Kinder-
und Jugendbücher ausleihen

• **Verschenkebücher**
für Kinder und Erwachsene

• Leseförderaktionen undprojekte

AG KULTURSONNTAG

Organisieren und gestalten Sie
mit uns Kulturveranstaltungen
mit Begegnungscafé

DIE STADTTEILBÜHNE

• Theater-Werkstatt für Frauen

• Inszenierungen und Aufführungen

Weitere Spielerinnen sind
willkommen. *Sabine Tengeler,*
Tel. 280 55 553

MUSIK

• Die Böversband

Fr 19 Uhr nach Absprache

• Die coolen Stadtteilrommler

Inklusive Trommelgruppe für Men-
schen mit und ohne Behinderung,
14tägig. *mit Karin Hechler,*
Tel. 85 100 620

• Violon fou

spielt bekannte Hits unkonventio-
nell *Andreas Jacobzik,*
Tel. 88 11 584

KINDERTANZ

Di 15-17.30 Uhr

Kontakt und Anmeldung:

Anna, Tel. 0176 471 444 16,
tanzkurs-lurup@gmail.com



Hamburg | Bezirksamt
Altona

gefördert vom

LURUP FEIERT

Sa, 1.7.2023, 10-16 Uhr

LURUPINA

ZIRKUSFESTIVAL HAMBURG

2023: 1.-3. September
Kontakt: Andree Wenzel,
mail@aerialdanceacademy.de
und Stadtteil-Kultur-Büro
Tel. 280 55 553

WELT-CAFÉ Zur Zeit nicht

Begegnung international mit
Spiel, Beratung, Kultur und Kon-
zert an verschiedenen Sonntagen

RAT UND HILFE KOSTENFREI

• Hilfe beim Schreiben

Anträge, Briefe, Bewerbungen,
Patientenverfügungen mit Jutta
Krüger Do 14-16.30 Uhr

TAUSCHHAUS LURUP

an der Einfahrt zum Elbgaubad,
Elbgastr. 110,

Öffnungszeiten Mo-Fr 10-12 Uhr

Auf keinen Fall Spenden vor die
Tür stellen!

KONTAKT FÜR INITIATIVEN ÜBER DAS STADTTEIL-KULTUR-BÜRO:

Willkommen in Lurup

willkommen@unser-lurup.de

Geschäftsführung des Luruper Forums

Geschäftsführender Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Karin Gotsch (Vors.),
Jasmin Dethlefs und Thomas Wibrow
(stellvertr. Vors.)

Vom Luruper Forum gewählt bzw. von den
Fraktionen der Bezirksversammlung Altona
entsandte Geschäftsführer*innen und
Beisitzer*innen des Lichtwark-Forums
Lurup e.V. (* = auch Beisitzer*innen Vorstand)

Roland Ahrendt, Lars Boettger (Die Grünen
Bezirksfraktion), Dr. Monika Dahncke,
Bengisu Er (Interkultureller Familienverband),
Beate Gartmann (Kinder- und Familienzentrum
Lurup), Julian Glau (SPD-
Bezirksfraktion), Martin Goetz-Schuirmann
(Auferstehungsgemeinde), Susanne Matzen-
Krüger* (Schule Langbargheide),
Rose Pauly (FDP-Bezirksfraktion),
Maren Schamp-Wiebe* (Fridtjof-Nansen-
Schule), Sabine Schult* (Infotreff Ehrenamt),
Claudia Stamm (CDU-Bezirksfraktion)
Dr. Kaja Steffens (CDU-Bezirksfraktion),
Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion),
Christine Süllner (Elternrat Goethe-Gymna-
sium), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Die
Stadtteilbühne)

Ansprechpartner*innen des Luruper Forums

Schiedskommission: Hans-Jürgen Bardua,
Tel. 831 64 44 · **AG Lebendiges Zentrum Lurup:**
Sabine Tengeler, forum@unser-lurup.de ·
AG Magistrale, Christiane Gerth,
Tel. 822 96 207 · **AG Verkehr und Mobilitätswen-**
de: Sabine Tengeler und Thomas Wibrow,
mobilitaetswende@unser-lurup.de ·
Ehrenamt; Senior*innen: Sabine Schult,
0176 41 56 46 29 · **Flüsseviertel; Schulen:**
Maren Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 460 ·
Gesundheit: Prof. Dr. med. Jutta Krüger,
Beate Kral, Tel. 280 55 553 · **Stadtteilkultur:**
Beate Kral, Tel. 280 55 553 · **Jugend:**
Jasmin Dethlefs, 56 15 · **Lüdersring; Schulen:**
Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917 · **Na-**
turschutz: Barbara Meyer-Ohlendorf,
NABU-Gruppe West, 82 95 77
Öffentlichkeitsarbeit: Beate Kral ·
Wirtschaft und Stadtteilentwicklung:
Lars Boettger 0172 412 23 23 ·
Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum: Lurup im Blick wird gefördert durch



Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-
Forum Lurup e.V. mit freundlicher Unterstützung
des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. und Fotos,
wenn nicht anders angegeben: Sabine Tengeler ·
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
Februar-Ausgabe 2023: 25.1.2023

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus
geliefert bekommen?

Oder haben Sie Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 280 55 553 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Wir arbeiten zusammen für Lurup



Stadtteil-Kultur-Büro

Hier finden Sie Informationen zum Stadtteil Lurup,
Einrichtungen, Vereinen und Initiativen, Rat und Hilfe
in der Schreibstube, Kontakt zum Netzwerk des Stadt-
teilbeirats Luruper Forum, zum Stadtteilkulturzentrum
Lurup und zur Lokalen Vernetzungsstelle Gesundheits-
förderung. Wir freuen uns über Ideen und Mitwirkung
für Angebote und Projekte für den Stadtteil im Stadt-
teilhaus Lurup, Böverstland 38
Tel. 040 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de



Stadtteilbüro Integrierte Stadtteilentwicklung

Hier finden Sie den Ideenraum und die Anlaufstelle
der Gebietsentwicklung vor Ort. Hier sind Sie rich-
tig mit Fragen rund um die Stadtteilentwicklung in
Lurup und das Förderprogramm Integrierte Stadtteil-
entwicklung (RISE)
Luruper Hauptstraße 176
Mo 9-13 Uhr + Do 14-18 Uhr · Tel. 040 431 393-33
ludger.schmitz@steg-hamburg.de
lurup.info.de



Mittwoch, 25. Januar 2023, 19 Uhr

Goethe-Gymnasium · Pausenhalle · Rispenweg 28

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzu-reden, mitzuplanen und mitzuentcheiden*. Das Luruper Forum tagt in der Regel am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. **Kontakt und weitere Information:** Stadtteil-Kultur-Büro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, Tel. 280 55 553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

- 1 **Aktuelles**, Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil u. a. mit der Klimazentrale Lurup und dem Jugendtreff Netzstraße
- 2 **Was passiert am Lüdersring? Die RISE-Gebietsentwickler*innen, Einrichtungen und Initiativen berichten von ihrer Arbeit und den Plänen für den Lüdersring** (s. S. 1-2)
- 3 **Anträge** für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 3)

*** mit Buffet-Angebot ***